

# Staat und Wirtschaft

## Arbeitsauftrag 1:

a) **Schauen** Sie sich das Kurzportrait von Adam Smith an!

**Notieren Sie**, welche Meinung er vertrat!

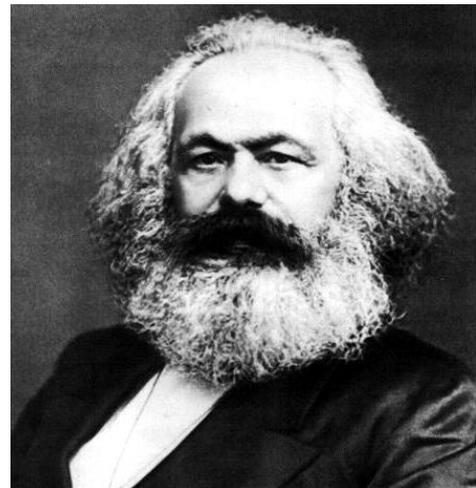
- 
- 
- 
- 
- 
- 



b) **Schauen** Sie sich das Kurzportrait von Karl Marx an!

**Notieren Sie**, welche Meinung er vertrat!

- 
- 
- 
- 
- 
- 



Wie viel Staat braucht es? Was soll er alles kontrollieren? Wo muss der Staat schützend eingreifen und wo ist es nur Verschwendung von Steuergeldern? Diese Fragen sind nicht einfach zu beantworten. Es gibt aber zwei Gedanken-Modelle, die die beiden Extreme darstellen.

## Arbeitsauftrag 2:

**Lesen Sie** im Buch „Gesellschaft“ die Seiten 190 – 191! **Füllen Sie** die leeren Kästen!

	<b>Freie Marktwirtschaft</b>	<b>Planwirtschaft</b>
<b>Person</b>		
<b>Name Denkmodell</b>		
<b>Beschreibung</b> (Beschreibe in deinen eigenen Worten)		
<b>Wie viel Staat?</b>		
<b>Was soll gefördert werden?</b>		

**Arbeitsauftrag 3:**

Wie stehen Sie zum Thema: „Wie viel Staat braucht es“?

**Beantworten Sie** die Fragen und **tragen Sie** ihr Resultat in das Diagramm unten ein!

Fragen	Ja	Eher Ja	Eher Nein	Nein
Würden Sie die Einführung einer Frauenquote (festgelegter Anteil an Frauen) in den Verwaltungsräten grösserer Unternehmen <b>befürworten</b> ?				
<b>Sollen</b> Betriebe ab einer bestimmten Grösse verpflichtet werden, Ausbildungsplätze für Lehrlinge anzubieten?				
Die Kantonalbanken sind ganz oder mehrheitlich im Eigentum des Staates. <b>Befürworten</b> Sie deren Privatisierung?				
Heute besteht zwischen den Kantonen und Gemeinden ein Steuerwettbewerb, durch den je nach Gemeinde und Kanton unterschiedlich hohe Steuern bezahlt werden. Würden Sie einen Wechsel zu Schweiz weit einheitlichen Steuern <b>befürworten</b> ?				
Sollen die Steuern für Gutverdienende <b>erhöht</b> werden?				
<b>Soll</b> die Post verpflichtet werden, ein flächendeckendes Poststellennetz aufrechtzuerhalten?				
<b>Befürworten</b> Sie die Einführung eines für alle Arbeitnehmenden gültigen Mindestlohnes von 3'800 CHF pro Monat (für eine 100%-Stelle/40-Stunden-Woche)?				
Sind Sie <b>gegen</b> eine vollständige Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten (Geschäfte können die Öffnungszeiten nach freiem Ermessen festlegen)?				
<b>Summe:</b>				
<b>Faktor:</b>	3 x	2 x	1 x	0 x
<b>Gesamttotal:</b>				

